

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
22. Februar 2018 (22.02.2018)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2018/033242 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

A47B 88/42 (2017.01) A47B 88/48 (2017.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2017/000979

(22) Internationales Anmeldedatum:
15. August 2017 (15.08.2017)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2016 009 959.3
19. August 2016 (19.08.2016) DE

(71) Anmelder: KESSEBÖHMER HOLDING KG [DE/DE];
Mindener Str. 208, 49152 Bad Essen (DE).

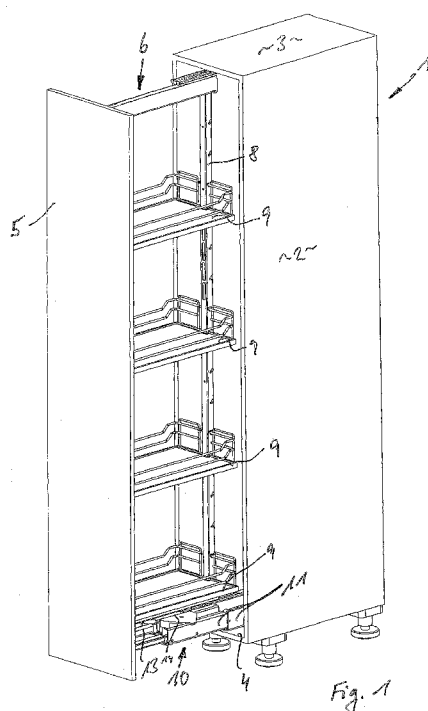
(72) Erfinder: STORCK, Holger; Salvienweg 17, 49401 Dammene (DE).

(74) Anwalt: POTT, Ulrich et al.; Busse & Busse, Patent- und Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Großhandelsring 6, 49084 Osnabrück (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(54) Title: DRAWER RACK FOR A CABINET

(54) Bezeichnung: AUSZUGGESTELL FÜR EIN SCHRANKMÖBEL



(57) Abstract: The invention relates to a drawer rack (10) for a cabinet, in particular for a kitchen cabinet (1), having upright side walls (2) oriented parallel to each other and a rear wall which extends between said side walls and delimits a cabinet interior to the sides and rear. The drawer rack has a rack frame (6) which can be transferred from a closed position in the cabinet interior to an opening position moved out of the cabinet interior via telescopic rails (11). At least one tray (9) or similar piece of equipment can be supported on at least one vertical supporting column (8) of the drawer rack (10). According to the invention, to provide a drawer rack (10) which has a simple structure and has a pivotable frame in the open position, the rack frame (6) is hingedly connected via a pivoting lever (13) to a movable telescopic rail (11), and the rack frame (6) is hinged to the pivoting lever (13) pivotably relative to the latter. The telescopic rail (11) is assigned a slotted guide (14) along which the rack frame (6) can move when in the open position transferred into the opening position, for a pivoting movement of the rack frame (6) relative to the telescopic rail (11).

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung bezieht sich auf ein Auszuggestell (10) für ein Schrankmöbel, insbesondere für ein Küchenschrankmöbel (1) mit parallel zu einander ausgerichteten aufrechten Seitenwänden (2) und einer sich zwischen diesen Seitenwänden erstreckende Rückwand, welche einen Schrankinnenraum seitlich und rückseitig begrenzt, mit einem Gestellrahmen (6), der über Teleskopschienen (11) aus einer im Schrankinneren gelegenen Schließstellung in eine aus dem Schrankinneren heraus bewegte Öffnungsstellung überführbar ist, wobei an zumindest einer vertikalen Tragsäule (8) des Auszuggestells (10) zumindest ein Tablar (9) o. dgl. Einrichtungsgegenstand abstützbar ist. Um einen einfach bauendes Auszuggestell (10) zur Verfügung zu stellen, das in der Offenstellung einen verschwenkbar Rahmen aufweist, ist vorgesehen, dass der Gestellrahmen (6) über einen Schwenkhebel (13) gelenkig mit einer beweglichen Teleskopschiene (11) verbunden ist und dass der Gestellrahmen (6)

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

relativ schwenkbeweglich zu dem Schwenkhebel (13) an diesem angelenkt ist, wobei der Teleskopschiene (11) eine Führungskulisse (14) zugeordnet ist, an der der Gestellrahmen (6) in seiner in die Öffnungsstellung überführten Offenstellung für eine Verschwenkbewegung des Gestellrahmens (6) gegenüber der Teleskopschiene (11) entlang bewegbar ausgebildet ist.

Auszuggestell für ein Schrankmöbel

Die Erfindung bezieht sich auf ein Auszuggestell für ein Schrankmöbel, insbesondere für ein Küchenschrankmöbel mit parallel zueinander ausgerichteten aufrechten Seitenwänden, einer sich zwischen diesen Seitenwänden erstreckende Rückwand, welche einen Schrankinnenraum seitlich und rückseitig begrenzen, mit einem Gestellrahmen, der über Teleskopschienen aus einer im Schrankinneren gelegenen Schließstellung in eine aus dem Schrankinneren heraus bewegte Öffnungsstellung überführbar ist, wobei an zumindest einer vertikalen Tragsäule des Gestellrahmens zumindest ein Tablar o. dgl. Einrichtungsgegenstand abstützbar ist.

Auszuggestelle für Schränke, beispielsweise für Küchenhochschränke, sind allgemein bekannt und haben üblicherweise einen Gestellrahmen, an dem die Tablare gehalten sind, beispielsweise über eine rückwärtige vertikale Tragsäule des Gestellrahmens. Der Gestellrahmen seinerseits ist an Teleskopschienen gehalten, die an einem Schrankboden befestigt sind. Sind die Tablare an einer rückseitigen vertikalen Tragsäule gehalten, ist üblicherweise an einer vorderen vertikalen Tragsäule ein Frontelement nach Art einer Tür des Schrankes gehalten, so dass ein derartiges Auszuggestell nach Art eines Apothekenschrankes herausziehbar ausgebildet ist. In der herausgezogenen Öffnungsstellung des Auszuggestells sind die Tablare von der Seite her zugänglich. Dies ist im praktischen Einsatz nachteilig, da in der Öffnungsstellung des Auszuggestells dieses nicht von vorn her zugänglich ist.

- 2 -

Es sind auch schon Auszuggestelle bekannt geworden, bei denen sich in der Öffnungsstellung der Gestellrahmen derart verschwenken lässt, dass er von vorne, also von der Bedienseite her zugänglich sind. Der dazu erforderliche Bauaufwand ist jedoch erheblich.

Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Auszuggestell für Schrankmöbel bereit zu stellen, das sich im herausgezogenen Zustand des Auszuggestells derart verschwenkbar ausgebildet ist, dass es von der Bedienerseite und mithin von vorne zugänglich ist, was jedoch auf eine baulich einfache Weise realisiert werden soll.

Zur Lösung dieser Aufgabe zeichnet sich das Auszuggestell der eingangs genannten Art dadurch aus, dass der Gestellrahmen über ein Schwenkhebel gelenkig mit einer translatorisch beweglichen Teleskopschiene verbunden ist und dass der Gestellrahmen relativ schwenkbeweglich zu dem Schwenkhebel an diesem angelenkt ist, wobei der Teleskopschiene eine Führungskulisse zugeordnet ist, an der der Gestellrahmen in seiner Öffnungsstellung für eine Verschwenkbewegung des Gestellrahmens entlang bewegbar ausgebildet ist.

Damit ist ein Auszuggestell für ein Schrankmöbel zur Verfügung gestellt, bei dem der Gestellrahmen über einem einfach bauenden Schwenkhebel und über eine einfach bauende Führungskulisse an der translatorisch bewegbaren Teleskopschiene in seiner Öffnungsstellung zu verschwenken ist. Die dazu erforderlichen Bauteile sind gegenüber herkömmlichen Gestaltungen wesentlich reduziert. Der Drehpunkt des Schwenkhebels befindet sich im vorderen Bereich der Teleskopschiene, so dass

für die Schwenkbewegung des Gestellrahmens und der darauf befestigten Tablare oder sonstiger Einrichtungsgegenstände ein optimaler Schwenkweg in der Öffnungstellung des Auszuggestells zur Verfügung gestellt werden kann. Die Auszuglänge des Auszuggestells ist gegenüber vorbekannten Gestellen verkürzt, da der Auszugsweg nicht mehr größer zu sein hat als die Einbaulänge. Vielmehr kann das erfindungsgemäße Auszuggestell als Vollauszug gestaltet sein, bei dem die Auszuglänge etwas geringer ist als die Einbautiefe. Die Führungskulisse kann den Gestellrahmen in seiner verschwenkten Lage auch sperren bzw. verriegeln. Ist der Auszug verschwenkt, ist der Auszug gesperrt und kann nicht zurückgeführt werden. Die Verschwenkung kann auch über Lenker nach Art eines Viergelenkes erfolgen.

Bevorzugterweise hat eine untere Rahmenstütze des Gestellrahmens zwei Führungskörper, die für eine Verschwenkbewegung des Gestellrahmens mit der Führungskulisse zusammen arbeiten. Bevorzugterweise hat die Führungskulisse zwei Führungskulissenkörper, einmal für eine Schwenkbewegung im Uhrzeigersinn und einem für eine Schwenkbewegung gegen den Uhrzeigersinn, wobei eine Führungsbahn auf einer äußeren Mangelfläche des jeweiligen Führungskulissentails vorgesehen ist. Zusätzlich erstreckt sich parallel und im Wesentlichen kongruent zur herausbewegbaren Teleskopschiene eine zentrale gradlinige Führungsbahn zwischen den beiden Führungskulissenkörpern. In diese zentrale Führungsbahn kann ein Führungskörper des Gestellrahmens eingreifen, wobei auf der äußeren Bandelfläche des jeweiligen Führungskulissenkörpers als Zweitführungsbahn ein weiterer Führungskörper des Gestellrahmens ablaufen kann, so dass dadurch eine Bewegungs-

- 4 -

bahn für die Verschwenkbewegung des Gestellrahmens vorgegeben ist. Die Führungskörper können als Führungsrollen ausgebildet sein.

An der Gelenkstelle zwischen Schwenkhebel und Gestellrahmen kann ein weiterer Führungskörper vorgesehen sein, der dafür sorgt, dass der Gestellrahmen mitsamt dem Schwenkhebel in die Teleskopschiene eingeschoben werden kann, wobei im eingeschobenen Zustand der Führungskörper an der Gelenkstelle zwischen dem Schwenkhebel und der unteren Rahmenstütze des Gestellrahmens ebenfalls in der geradlinigen Führungsbahn der Führungskulisse gelegen ist, wonach in diesem Zustand der Gestellrahmen in der Führungsbahn der Führungskulisse gelegen an einer Schwenkbewegung gehindert ist. Dies führt dazu, dass der Gestellrahmen sicher in seine Schließstellung im Schrankinneren zu überführen ist.

Weitere vorteilhafte Gestaltungen der Erfindung ergeben sich aus weiteren Unteransprüchen, der nachfolgenden Beschreibung und der Zeichnung. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1: ein Ausführungsbeispiel eines Auszuggestells nach der Erfindung, dargestellt an einem Küchenhochschrank im ausgezogenen Zustand des Auszuggestells bzw. des Gestellrahmens mit daran angeordneten Tabellen in einer perspektivischen Darstellung;

- Fig. 2: ebenfalls in einer perspektivischen Darstellung das Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 im verschwenktem Zustand des Gestellrahmens mit den Tablaren;
- Fig. 3: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 in einer Draufsicht;
- Fig. 4: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 in einer analogen Darstellung in einer gegensinnig gegenüber der Darstellung nach Fig. 2 gezeigten verschwenkten Lage des Auszuggestells;
- Fig. 5: eine Draufsicht auf das Ausführungsbeispiel nach Fig. 4;
- Fig. 6: eine Draufsicht auf die untere Teleskopschiene mit Führungskulisse und unteren Rahmenstütze des Gestellrahmens in einer Draufsicht im eingeschobenen Zustand;
- Fig. 7: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 6 in einer perspektivischen Darstellung;
- Fig. 8: eine zu Fig. 6 analoge Darstellung mit Darstellung der unteren Rahmenstütze in einem ein wenig herausgezogenen Zustand;
- Fig. 9: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 8 in einer perspektivischen Darstellung;

- 6 -

- Fig. 10: das Ausführungsbeispiel nach den Fig. 6 bis 9 in einem weiter herausgezogenen Zustand;
- Fig. 11: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 10 in einer perspektivischen Darstellung;
- Fig. 12. das Ausführungsbeispiel nach den Fig. 6 bis 11 im herausgezogenen Zustand des Gestellrahmens mit einem im Uhrzeigersinn verschwenkten Gestellrahmens in Draufsicht;
- Fig. 13: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 12 in einer perspektivischen Darstellung;
- Fig. 14: eine zu Fig. 12 analoge Darstellung, bei der der Gestellrahmen gegen den Uhrzeigersinn in der Öffnungsstellung verschwenkt ist und
- Fig. 15: das Ausführungsbeispiel nach Fig. 14 in einer perspektivischen Darstellung.

In der Zeichnung sind übereinstimmende Teile mit übereinstimmenden Bezugsziffern genannt. Allgemein mit 1 ist ein Küchenhochschrank beziffert, der Seitenwände 2, einen Kopfbereich 3 sowie einen Boden 4 aufweist. Des Weiteren ist eine Frontblende 5 vorgesehen, die an einem allgemein mit 6 bezifferten Gestellrahmen an einer vorderen vertikalen Tragsäule 7 (Fig. 2) gehalten ist. An der rückwärtigen

- 7 -

Tragsäule 8 sind Tablare 9 befestigt. Der Gestellrahmen 6 ist Teil eines allgemein mit 10 bezifferten Auszuggestells, das Teleskopschienen 11 aufweist und eine untere Rahmenstütze 12 des Gestellrahmens 6 hat, die über einen Gelenkhebel 13 mit der Teleskopschiene 11 verbunden ist (Fig. 9).

An der Teleskopschiene 11 ist eine Führungskulisse 14 vorgesehen. Zwischen den beiden Führungskulissenkörpern 14.1 und 14.2 ist eine geradlinige nutenförmige Führungsbahn 14.3 ausgebildet, in die im eingeschobenen Zustand des Gestellrahmens 6 mit seiner unteren Rahmenstütze 12 der Führungskörper 15, der Führungskörper 16 und der Führungskörper 17 eintauchen können, wie dies die Figuren 6 bis 11 verdeutlichen.

Eine zweite Führungsbahn 14.4 ist am ersten Führungskulissenkörper 14.1 ausgebildet und zwar an der vorderen äußeren Mantelfläche und eine zweite Führungsbahn 14.4 ist ebenfalls ausgebildet an dem zweiten Führungskulissenkörper 14.2. Diese äußeren Führungsbahnen 14.4 dienen dazu, dass dort die Führungskörper 16 entlang gleiten können, die sich im vorderen Bereich bzw. in einem mittleren Bereich der unteren Rahmenstütze 12 befinden, während dessen sich der Führungskörper 15 noch innerhalb der geradlinigen Führungsbahn 14.3 befindet. Dies verdeutlichen insbesondere auch die Figuren 14 und 15 gegenüber den Figuren 12 und 13, wobei bei verschiedenen Schwenkbewegungen im Uhrzeigersinn (Figuren 12 und 13) und gegen den Uhrzeigersinn (Figuren 14 und 15) die Lage der Führungskörper in Gestalt der Laufrollen 15 und 16 gezeigt sind.

Patentansprüche

1. Auszuggestell (10) für ein Schrankmöbel (1), insbesondere für ein Küchenschrankmöbel mit parallel zu einander ausgerichteten aufrechten Seitenwänden und einer sich zwischen diesen Seitenwänden (2) erstreckende Rückwand, welche einen Schrankinnenraum seitlich und rückseitig begrenzt, mit einem Gestellrahmen (6), der über Teleskopschienen (11) aus einer im Schrankinneren gelegenen Schließstellung in eine aus dem Schrankinneren heraus bewegte Öffnungsstellung überführbar ist, wobei an zumindest einer vertikalen Tragsäule (8) des Gestellrahmens (6) zumindest ein Tablar (9) o. dgl. Einrichtungsgegenstand abstützbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Gestellrahmen (6) über einen Schwenkhebel (13) gelenkig mit einer translatorisch beweglichen Teleskopschiene (11) verbunden ist und dass der Gestellrahmen (6) relativ schwenkbeweglich zu dem Schwenkhebel (13) an diesem angelenkt ist, wobei der Teleskopschiene (11) eine Führungskulisse (14) zugeordnet ist, an der der Gestellrahmen (6) in seiner Öffnungsstellung für eine Verschwenkbewegung des Gestellrahmens (6) gegenüber der Teleskopschiene (11) entlang bewegbar ausgebildet ist.

2. Auszuggestell (10) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Gestellrahmen (6) einer unteren Rahmenunterstütze (12) über ein Schwenklager mit dem Schwenkhebel (13) schwenkbeweglich verbunden ist und über einen Führungs-

- 9 -

körper (15) an der unteren Rahmenstütze in einer Führungsbahn (14.3) der Führungskulisse (14) geführt ist.

3. Auszuggestell (10) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungsbahn (14.3) geradlinig ausgebildet ist.

4. Auszuggestell (10) nach Ansprüchen 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Gestellrahmen (6) mit einem weiteren Führungskörper (16) auf einer weiteren Führungsbahn (14.4) der Führungskulisse (14) während einer Schwenkbewegung geführt ist, so dass eine Schwenkbewegung des Gestellrahmens (6) durch zwei Führungskörper (15, 16) bestimmt ist, von denen einer (15) in der geradlinigen Führungsbahn (14.3) geführt ist und der andere Führungskörper (16) entlang einer bogenförmigen zweiten Führungsbahn (14.4) der Führungskulisse (14).

5. Auszuggestell (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungskulisse (14) in einem Endbereich einer Teleskopschiene (11) des Teleskopauszuges angeordnet ist.

6. Auszuggestell (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungskulisse (14) zwei Führungskulissenkörper (14.1, 14.2) mit einem bogenförmigen Außenmantelbereich (14.4) aufweist, zwischen denen eine geradlinige Führungsbahn (14.3) vorgesehen ist.

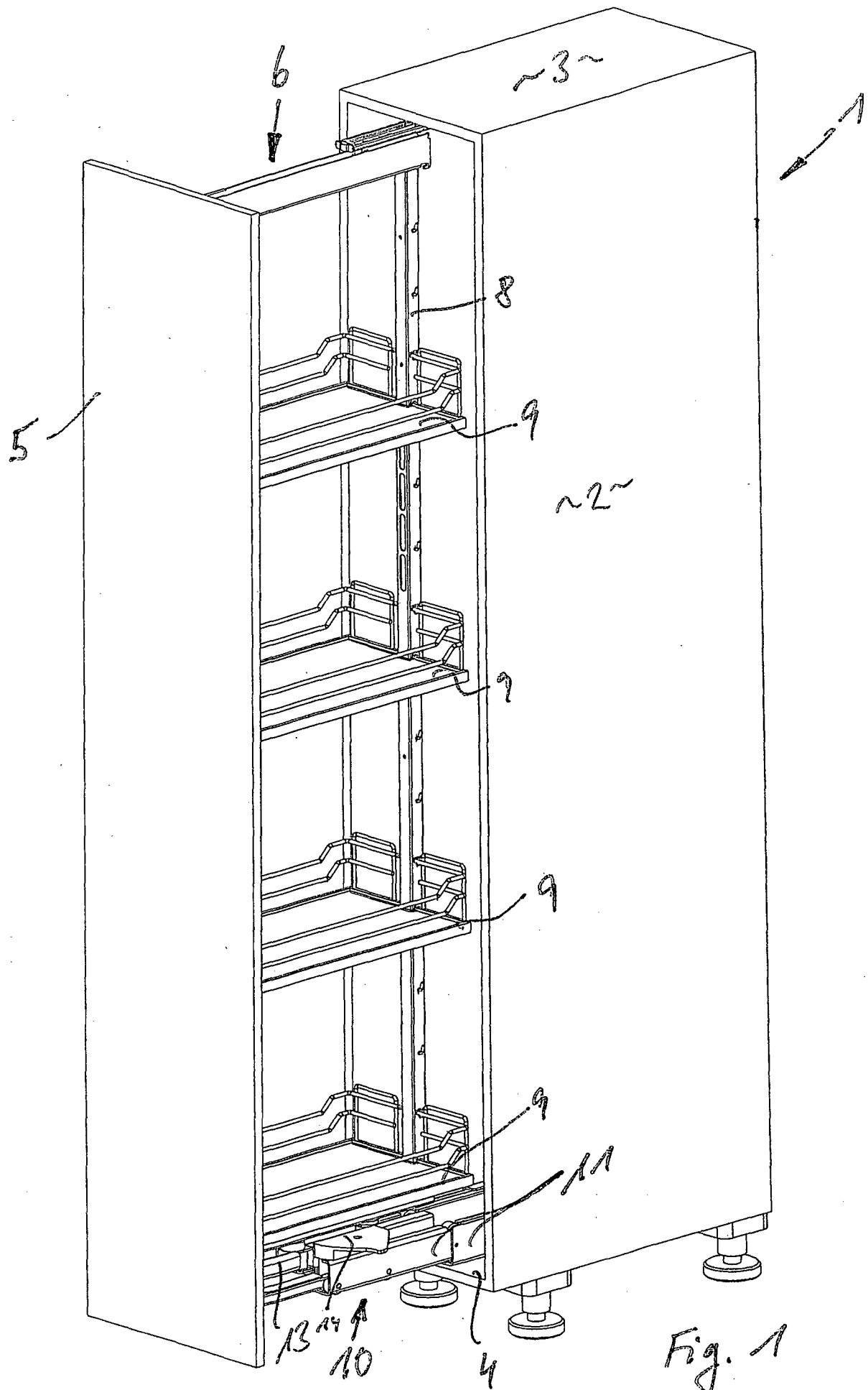
- 10 -

7. Auszuggestell (10) nach einem der Ansprüche 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungskörper (15, 16) als Führungsrollen ausgebildet sind.

8. Auszuggestell (10) nach einem der Ansprüche 3 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schwenkhebel (13) im Verlaufe einer Schließbewegung in die geradlinige Führungsbahn (14.2) der Führungskulisse (14) hinein bewegbar ist.

9. Auszuggestell (10) nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schwenkhebel an seiner Schwenkverbindung zu dem Gestellrahmen (6) einen Schwenkhebelführungskörper (17) aufweist, der im Verlaufe der Schließbewegung des Gestellrahmens (6) in die Führungsbahn (14.3) der Führungskulisse (14) hineinbewegbar ist.

10. Auszuggestell (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungskulisse (14) derart mit einer Sperrvorrichtung zusammenwirkt, dass im ausgezogenen und verschwenkten Zustand des Gestellrahmens (6) dieser für eine Einschubbewegung gesperrt ist.



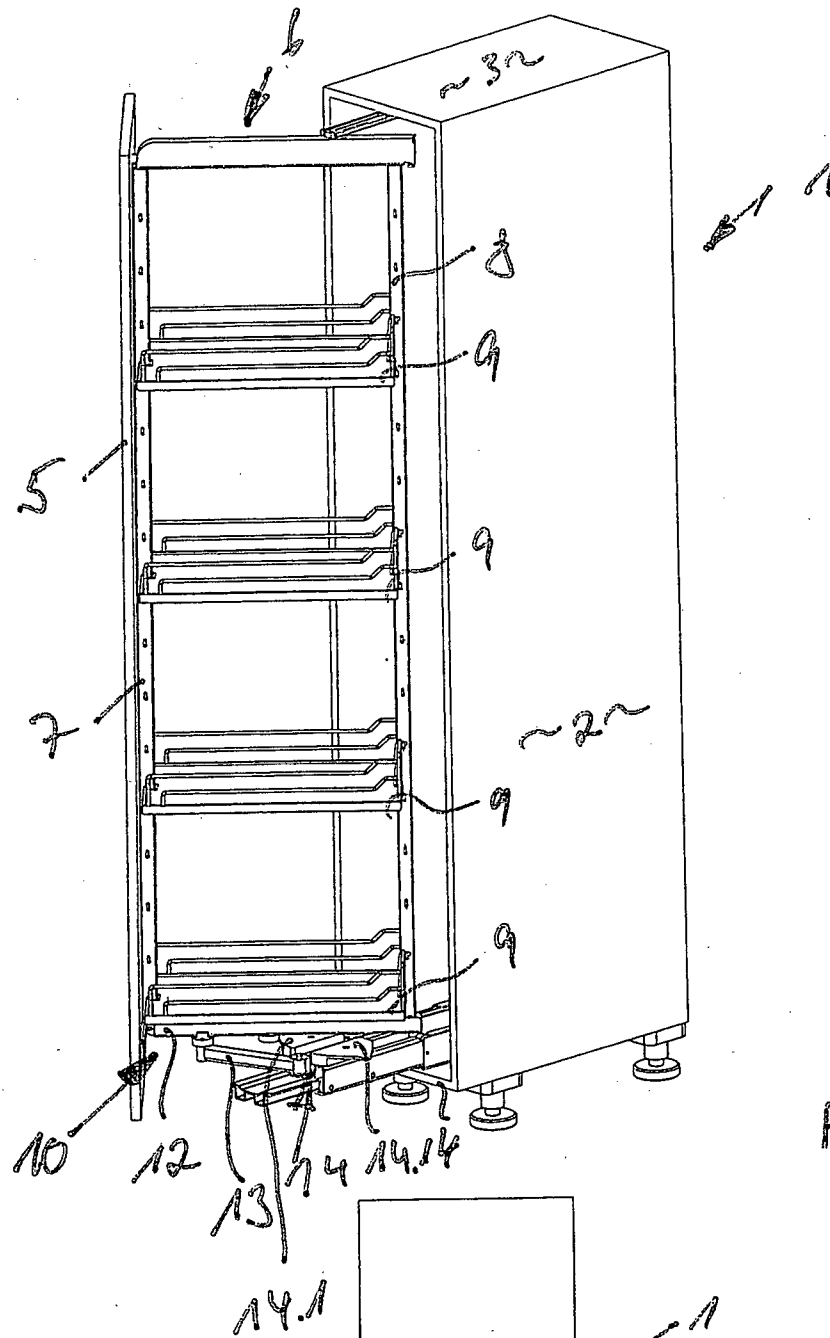


Fig. 2

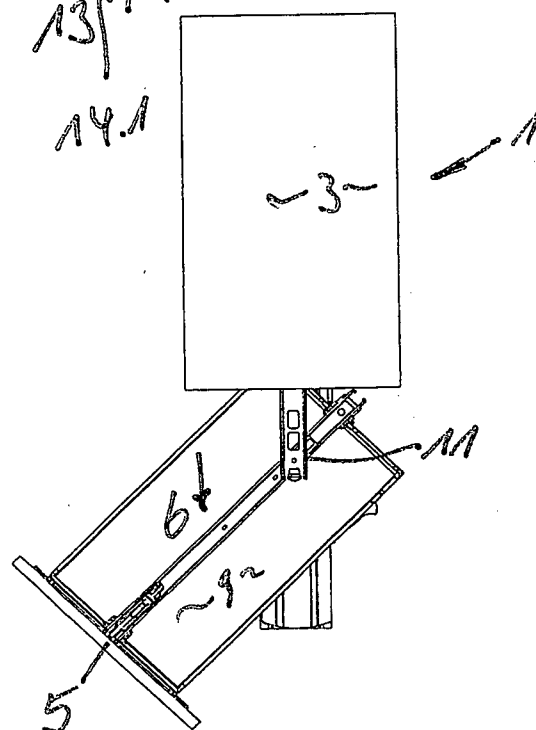
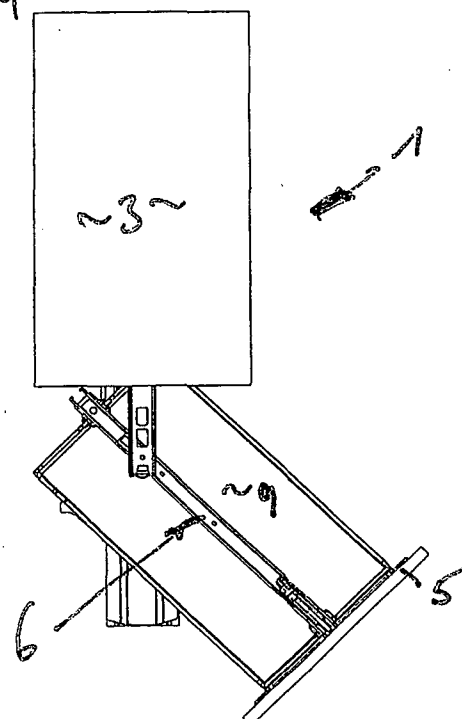
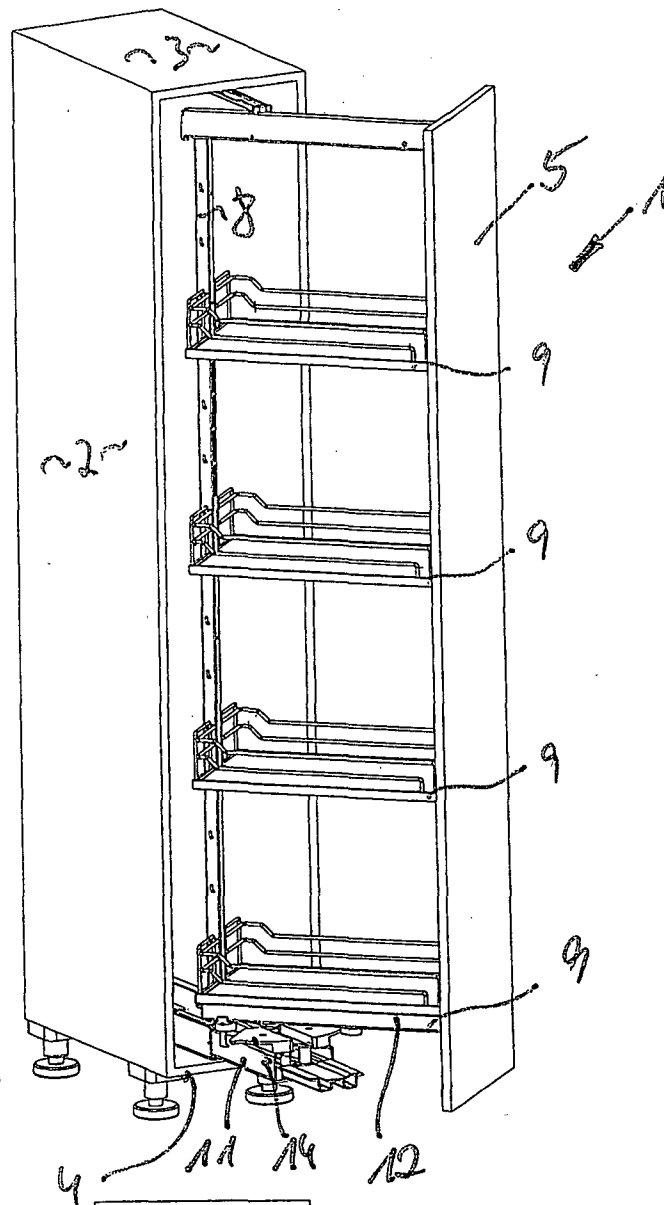
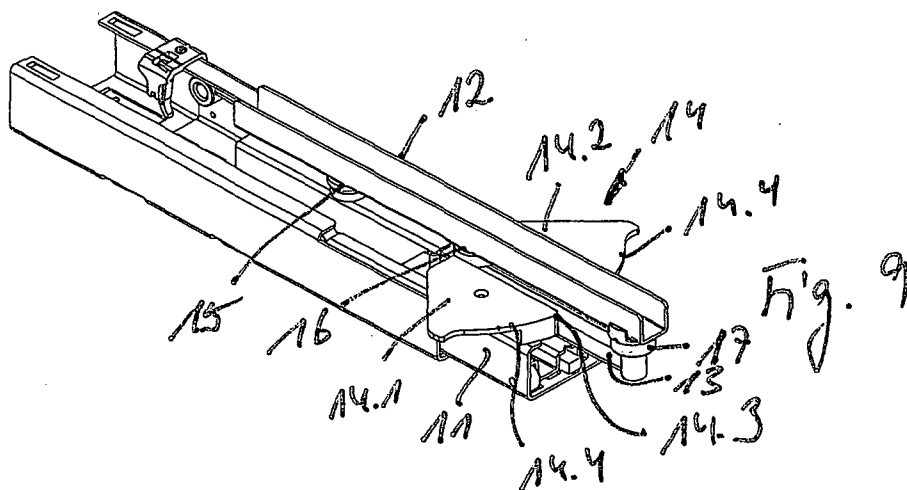
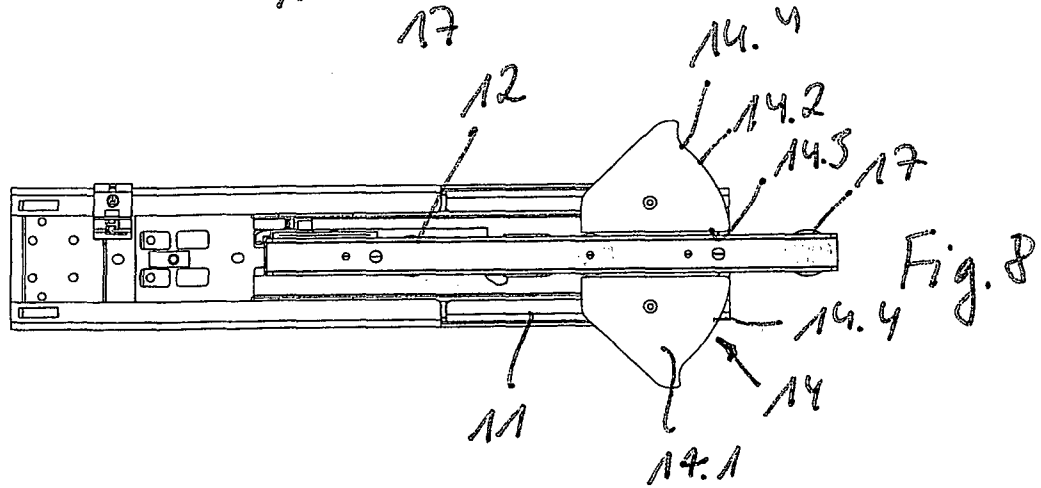
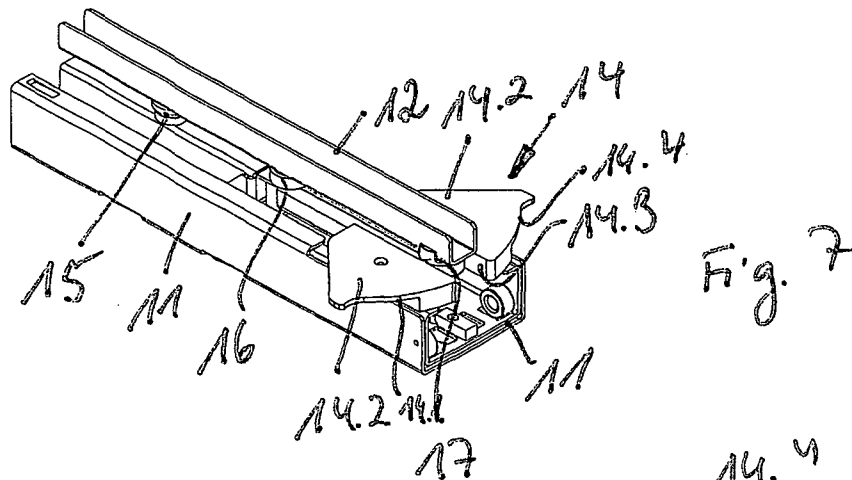
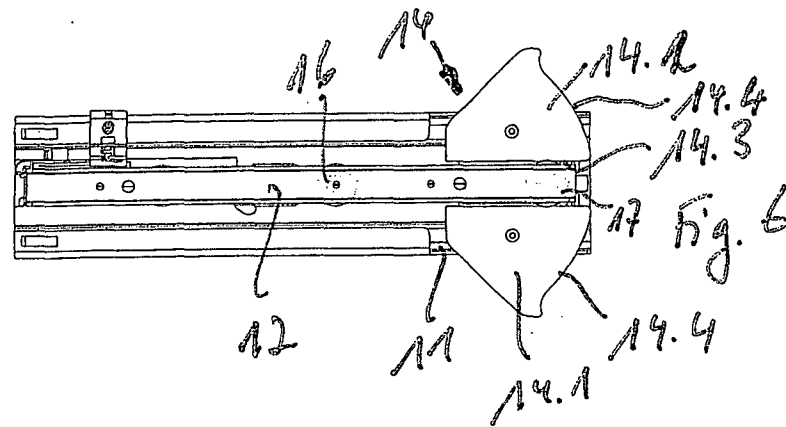
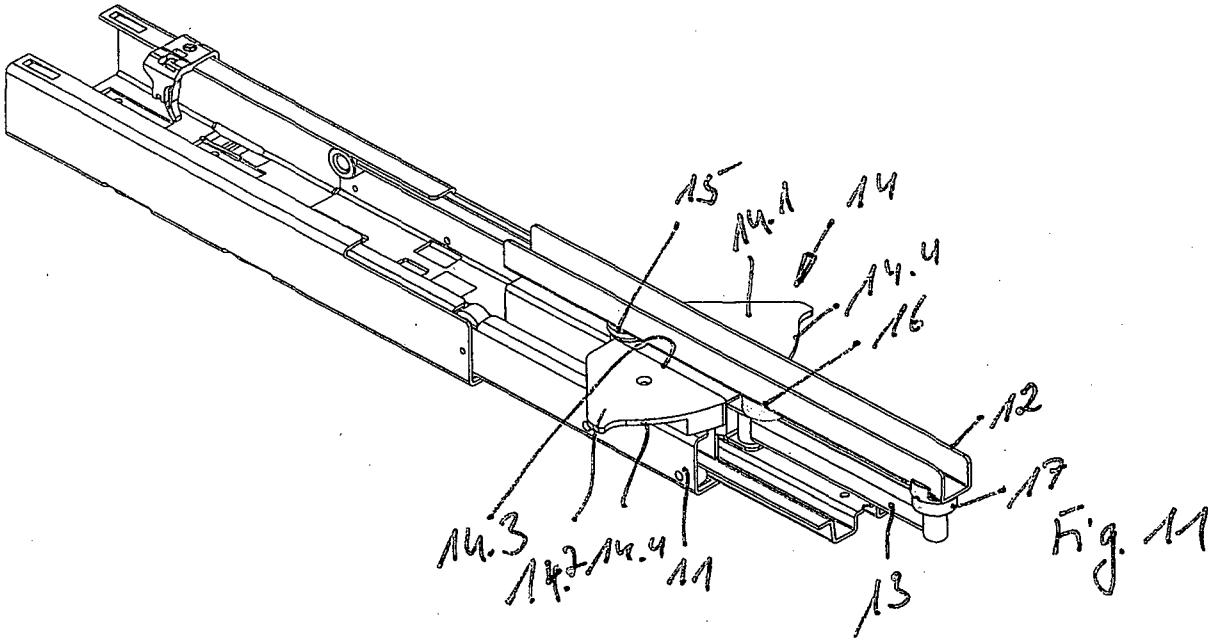
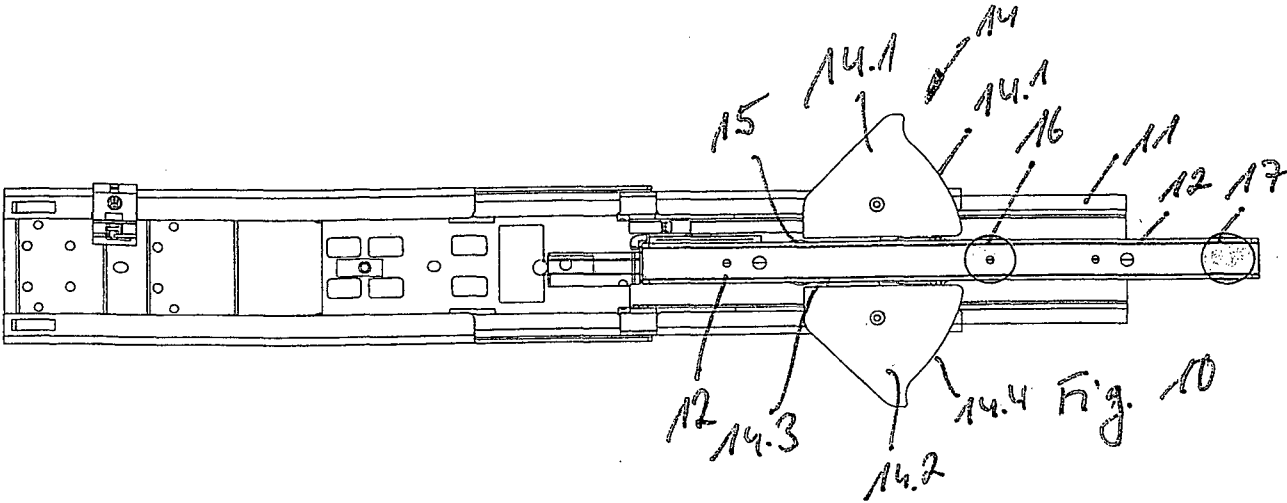
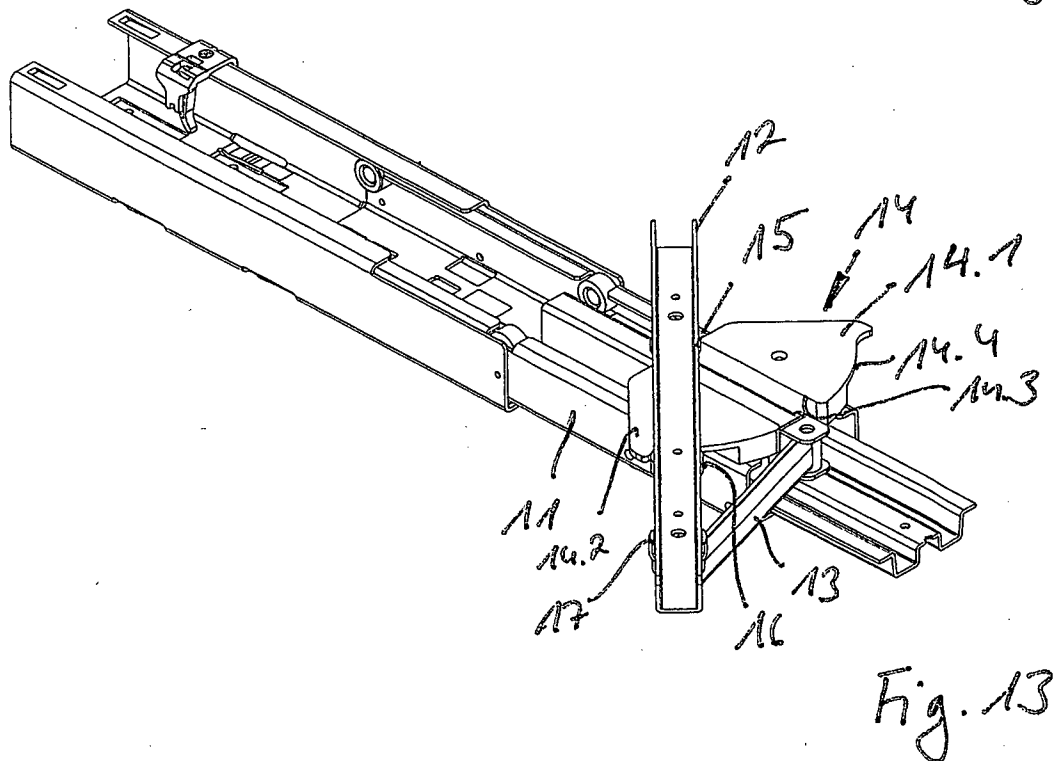
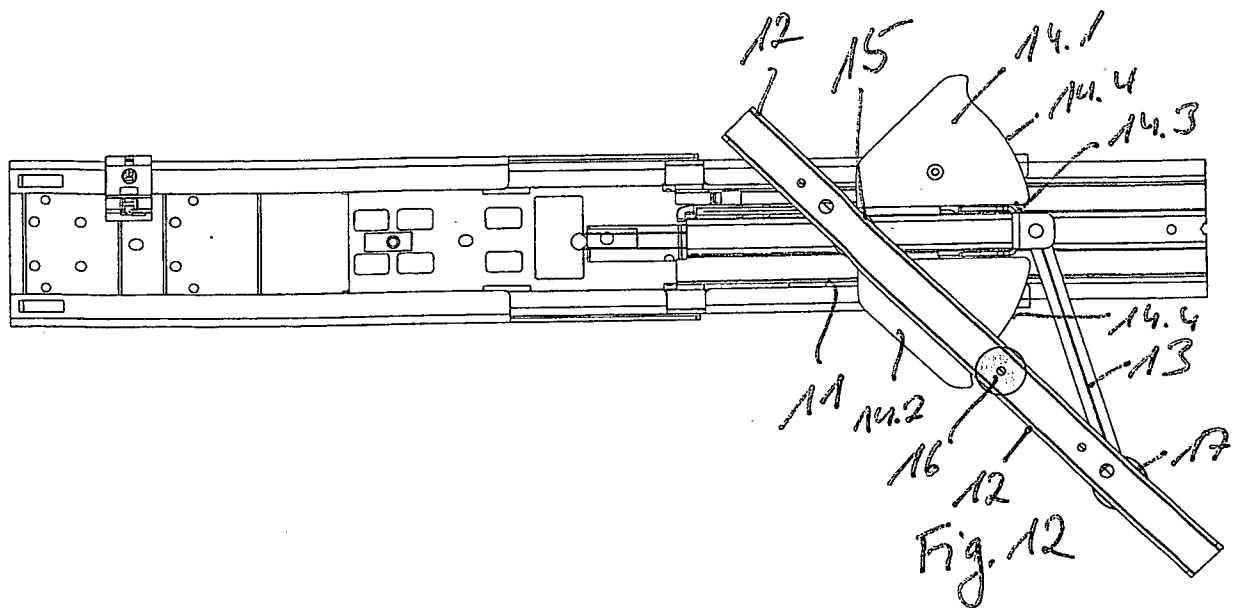


Fig. 3









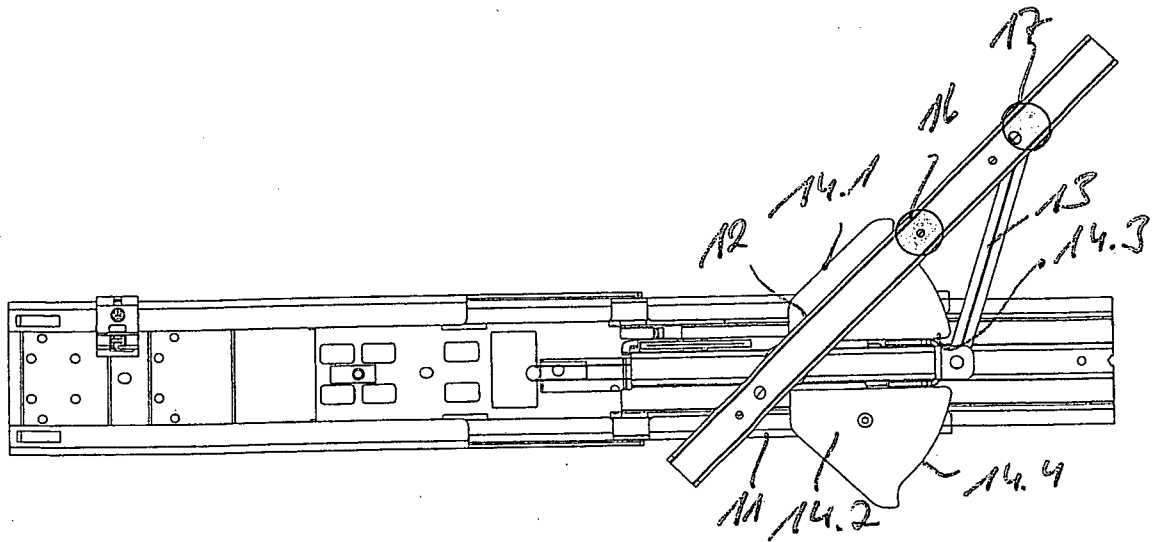


Fig. 14

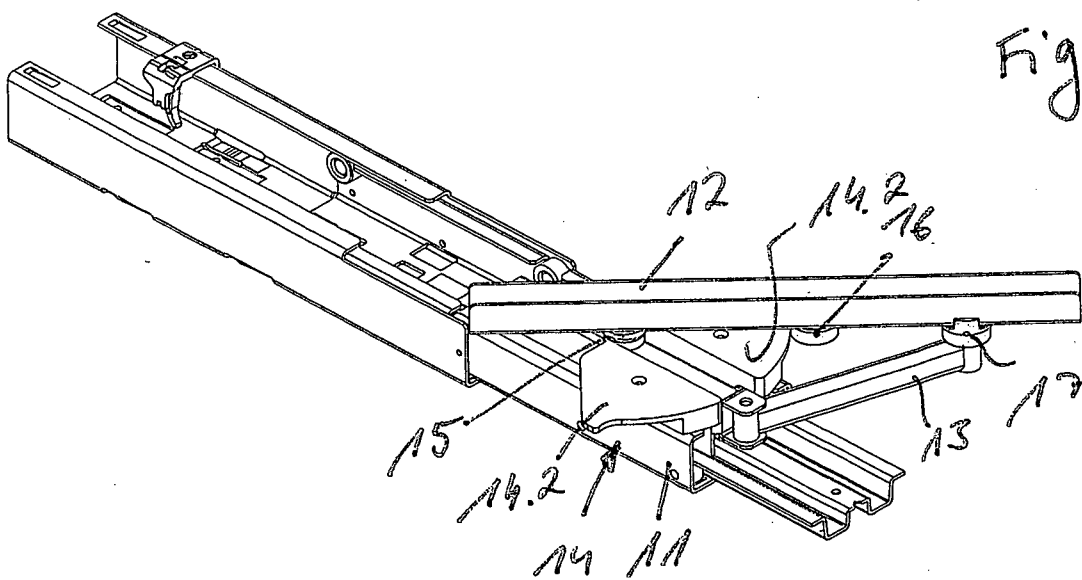


Fig. 15

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2017/000979

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. A47B88/42 A47B88/48
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 1 820 422 A1 (FULTERER GMBH [AT]) 22 August 2007 (2007-08-22) column 0006 - column 0008 paragraph [0026] - paragraph [0038]; figures 1-9	1-10
A	DE 203 08 057 U1 (KESSEBOEHMER KG [DE]) 22 July 2004 (2004-07-22) paragraph [0009] - paragraph [0031]; figures	1-10



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

5 October 2017

Date of mailing of the international search report

17/10/2017

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Ottesen, Rune

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2017/000979

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 1820422	A1	22-08-2007	AT 503010 A4 15-07-2007
		EP 1820422 A1	22-08-2007

DE 20308057	U1	22-07-2004	AT 310424 T 15-12-2005
			DE 20308057 U1 22-07-2004
			DE 502004000140 D1 29-12-2005
			DK 1479318 T3 03-04-2006
			EP 1479318 A1 24-11-2004
			ES 2252717 T3 16-05-2006
			US 2004232810 A1 25-11-2004

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 INV. A47B88/42 A47B88/48
 ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 A47B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 1 820 422 A1 (FULTERER GMBH [AT]) 22. August 2007 (2007-08-22) Spalte 0006 - Spalte 0008 Absatz [0026] - Absatz [0038]; Abbildungen 1-9	1-10
A	DE 203 08 057 U1 (KESSEBOEHMER KG [DE]) 22. Juli 2004 (2004-07-22) Absatz [0009] - Absatz [0031]; Abbildungen	1-10



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

5. Oktober 2017

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

17/10/2017

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Ottesen, Rune

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2017/000979

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1820422	A1	22-08-2007	AT 503010 A4 15-07-2007
		EP 1820422 A1	22-08-2007

DE 20308057	U1	22-07-2004	AT 310424 T 15-12-2005
		DE 20308057 U1	22-07-2004
		DE 502004000140 D1	29-12-2005
		DK 1479318 T3	03-04-2006
		EP 1479318 A1	24-11-2004
		ES 2252717 T3	16-05-2006
		US 2004232810 A1	25-11-2004
